

Hartwig Löger  
Bundesminister für Finanzen



Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 5. September 2018  
GZ. BMF-310205/0122-GS/VB/2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1304/J vom 5. Juli 2018 der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Auf den für den EU-Ratsvorsitz angelegten Sachkonten in der UG15 sind für Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand im Jahr 2018 rd. 1,248 Mio. Euro und im Jahr 2019 100 Tsd. Euro veranschlagt. 2017 erfolgten bereits Auszahlungen von 47 Tsd. Euro.  
In Summe wurden 1,395 Mio. Euro veranschlagt.

Zu 3. und 22. bis 24.:

Im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes Österreichs im 2. Halbjahr 2018 ist aus derzeitiger Sicht beabsichtigt, im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 28. Februar 2019 in der BMF-Zentralleitung maximal 34 Stellen mit Vertragsbediensteten, welche auf sondervertraglicher Basis zur Verwendung im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes 2018 befristet aufgenommen werden, zu besetzen (sog. EU-Poolistinnen und EU-Poolisten).

Zum Zeitpunkt des Einlangens der parlamentarischen Anfrage (Stichtag 5.7.2018) waren davon 29 Stellen besetzt. Davon sind 2 Stellen der Entlohnungsgruppe v3, 2 Stellen der Entlohnungsgruppe v2 und 25 Stellen der Entlohnungsgruppe v1 zuzuordnen.

Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden zur ausschließlichen Verwendung im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes 2018 aufgenommen.

Die Gesamtkosten der EU-Poolistinnen und EU-Poolisten betragen im Monat Juni 2018 EUR 167.729,49.

Abgesehen von den EU-Poolistinnen und EU-Poolisten ist darüber hinaus eine Aufschlüsselung des jeweiligen prozentuellen Anteils der Befassung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters mit Aufgaben des EU-Ratsvorsitzes nicht möglich.

Zu 4. und 13. bis 15.:

Der budgetierte Sachaufwand beträgt 1,395 Mio. Euro und wurde auf folgende Finanzpositionen (Konten) verteilt:

|            |                        |
|------------|------------------------|
| 1-4000.180 | GWG (EU-Präs.18)       |
| 1-4110.180 | HW unent (EU-Präs.18)  |
| 1-4560.180 | Büromittel (EU-Präs.)  |
| 1-4570.180 | Druckw. (EU-Präs.18)   |
| 1-4590.180 | Verbrg. (EU-Präs.18)   |
| 1-6210.180 | Transp. (EU-Präs.18)   |
| 1-6216.180 | S.Trans. (EU-Präs.18)  |
| 1-7020.180 | Mietzins (EU-Präs.18)  |
| 1-7232.180 | Reprä. (EU-Präs.18)    |
| 1-7270.180 | Werkleist (EU-Präs.18) |
| 1-7271.180 | Öffentl. (EU-Präs.18)  |
| 1-7272.180 | Hotelk. (EU-Präs.18)   |

Zu 5.:

Da die Beamtenveranstaltungen im Rahmen des österreichischen EU-Ratsvorsitzes in englischer Sprache abgehalten werden, wurde hierfür kein Budget vorgesehen. Die diesbezüglichen Kosten (SCIC-Dolmetschung) des informellen ECOFIN werden aus dem Zentralbudget des BKA beglichen.

Zu 6. und 13.:

Das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit 70.000 Euro veranschlagt, Finanzposition (Konto): 1-7271.180.

Zu 7. und 13.:

Das Budget für Repräsentationsausgaben wurde mit 721.000 Euro veranschlagt: Finanzposition (Konto): 1-7232.180.

Zu 8. und 13.:

Das Budget für Reise- und Transportkosten wurde mit 45.000 Euro veranschlagt: Finanzpositionen (Konten):

1-5606.000 Inlandreisen Z

1-5613.400 Dienstreisen Z

Zu 9. und 13.:

Das Budget für Hotelkosten wurde mit 60.000 Euro veranschlagt: Finanzposition (Konto): 1-7272.180.

Zu 10. und 13.:

Das Budget für Werkleistungen durch Dritte wurde mit 145.000 Euro veranschlagt: Finanzposition (Konto): 1-7270.180.

Zu 11. und 12.:

Derartige Kosten sind ausschließlich in der Zentrale veranschlagt.

Zu 16.:

2006 sind laut Aufstellung insgesamt 2.994.690,79 Euro an Kosten angefallen.

Zu 17. bis 19.:

Eine seriöse Beantwortung dieser Fragen ist auf Grund unterschiedlicher Grundvoraussetzungen der Jahre 2006 und 2018 (z.B. Anzahl der EU-Mitgliedsländer, rechtliche Rahmenbedingungen) nicht möglich.

Zu 20. und 21.:

Selbstverständlich unterliegen alle gesetzten Maßnahmen den Prinzipien der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit.

Zu 25.:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarische Anfrage Nr. 1296/J durch den Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien verwiesen.

Zu 26.:

Alle Auftragsvergaben des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) erfolgten nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Die Auftragsvergaben und Beschaffungen erfolgten nach eingehender Prüfung aller in Frage kommenden Optionen und nach Einholung von Vergleichsangeboten. Dabei wurde auf die strikte Einhaltung der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen Bedacht genommen.

Für die Veranstaltungen wurden die Hotels gebucht, Busse, Catering, Give Aways, Stadtführer und Technikunternehmen beauftragt.

Beim informellen ECOFIN werden die Finanzmusik sowie ein Duo der Wr. Philharmoniker für die musikalische Umrahmung sorgen.

Zu 27.:

Folgende Cateringunternehmen wurden im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes beauftragt bzw. werden beauftragt:

- Motto Catering

- Gerstner Catering
- Cateringkultur
- Fest´Imacher
- Ringsmuth

Folgende Hotels wurden ausgewählt:

- Hotel Marriott
- Hotel Astoria
- Grand Hotel

Folgende Busunternehmen wurden beauftragt:

- Blaguss
- Dr. Richard

Folgendes Technikunternehmen wurde ausgewählt:

- Mediensysteme Steiner

Folgender Stadtführer wurde ausgewählt:

- Vienna Walks & Talks

Folgende Unternehmen für Give Aways wurden u.a. beauftragt:

- Schäfer Shop
- Austrian Supermarket

Zu 28. und 29:

Da bei keiner der Veranstaltungen der Wert einer Dienstleistung die Schwelle von 100.000 Euro übersteigt, mussten keine Ausschreibungen vorgenommen werden.

Zu 30.:

Bislang gab es keine Rechtsmittel oder Beschwerden, die gegen Vergaben erhoben wurden.

Zu 31.:

Nein.

Der Bundesminister:  
Hartwig Löger  
(elektronisch gefertigt)

